

Zweckverband
Hochschwarzwald

**BETEILIGUNGSBERICHT
2020**

Inhalt	Seite
Allgemeines	3
Beteiligungsbericht	4
• Hochschwarzwald Tourismus GmbH	4
• Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH.....	14
• Mitgliedschaften und Beteiligungen an Genossenschaften und Verbänden	20

Allgemeines

Gem. § 29 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.V.m. § 105 Abs. 2 GemO hat der Zweckverband zur Information der Verbandsversammlung jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % kann die Darstellung auf wenige Eckdaten beschränkt werden.

Der nun vorliegende Beteiligungsbericht gibt für das Berichtsjahr 2020 eine Übersicht über die Unternehmensdaten und –aufgaben der Beteiligungsunternehmen des Zweckverbandes Hochschwarzwald.

Er umfasst die Angaben und Daten einer unmittelbaren Beteiligung an der Hochschwarzwald Tourismus GmbH und an der Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH.

Im Übrigen werden die Beteiligungen am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband aufgrund des geringen Anteils nur nachrichtlich genannt.

1. Hochschwarzwald Tourismus GmbH

A. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die nachhaltige Tourismusförderung in allen Bereichen im Gebiet des Zweckverbandes Hochschwarzwald, insbesondere die Förderung der Imagebildung, des Bekanntheitsgrades und die Verbreitung des touristischen Angebots, die Beratung und Betreuung der touristischen Leistungsträger, die Errichtung, Erweiterung und der Betrieb von Tourismusinfrastruktureinrichtungen, sowie die den Betriebszweck fördernden Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert oder verwirklicht werden kann.

B. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen:

	<u>EURO</u>	<u>%</u>
Zweckverband Hochschwarzwald	70.000	70
Tourismusverband der Vermieter von Ferienwohnungen und Gästezimmern im Hochschwarzwald e.V.	10.000	10
Tourismusverein Hotel & Gastronomie Hochschwarzwald e.V.	10.000	10
Unternehmerforum Hochschwarzwald e.V.	10.000	10

C. Besetzung der Organe und gewährte Bezüge

Die Organe der Hochschwarzwald Tourismus GmbH sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Meike Folkerts	Vorsitzende Zweckverband Hochschwarzwald
Klaus-Günther Wiesler	Hotelier- und Wirteverein Hochschwarzwald e.V.
Herr Staub	Tourismusverband der Vermieter von Ferienwohnungen und Gästezimmern im Hochschwarzwald e.V.
Markus Schelb	Unternehmerforum Hochschwarzwald e.V.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern

• fünf Kommunalvertreter

Jürgen Kaiser (Vorsitzender)	Bürgermeister Schluchsee
Meike Folkerts	Bürgermeisterin Titisee-Neustadt
Klaus-Michael Tatsch	Bürgermeister Hinterzarten
Andreas Graf	Bürgermeister Lenzkirch
Johannes Albrecht	Bürgermeister Feldberg

• drei Vertreter der privaten Gesellschafter

Klaus-Günther Wiesler

(Hotelier)

Klaus Staub

(Industriefachwirt)

Markus Schelb

(Elektromeister)

• ein freier Vertreter

Christian Behringer

Bürgermeister Grafenhausen

c) Beirat

Im Geschäftsjahr 2020 fand keine Beiratssitzung statt.

d) Geschäftsführung

Thorsten Rudolph

Angaben über die gewährten Gesamtbezüge unterbleiben gem. § 286 Abs. 4 HGB.

D. Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 15% an der SMF Schwarzwald Musikfestival GmbH beteiligt.

Die Gesellschaft ist mit 50% an der Toiletten- und Modulbau Hochschwarzwald Projektierungs- und Betriebs GmbH (TMG) beteiligt.

Die Gesellschaft ist mit 50% an der Kuckucksstube Gastronomie Projektierung -und Franchise Gesellschaft mbH (KGG) beteiligt.

E. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Unter Ziffer F b) sind im Lagebericht ausführlich die wichtigsten Vorgänge des Jahres 2020 erläutert. Auf die entsprechenden Ausführungen wird verwiesen.

Das Jahr 2020 war aufgrund der globalen Corona-Pandemie ein schweres Jahr für die Tourismusbranche. Durch Lockdowns und Beherbergungsverbote gab es bei den Übernachtungen in Deutschland einen Rückgang von 405,7 Mio. Übernachtungen in 2019 auf 302,3 Mio. Übernachtungen in 2020, was einem Rückgang von 39% entspricht. Bei den Gästeankünften gab es einen Rückgang von 48,6% auf 98,1 Mio. Ankünfte ggü. Vorjahr. (Quelle: DTV, 2020 Zahlen Daten Fakten, Berlin 2021)

Die Folgen der Pandemie spiegeln sich auch in den Übernachtungs- und Ankunfts-zahlen der Hochschwarzwald Gemeinden wider, wobei die Rückgänge hier verglichen zu den o.g. Zahlen nicht ganz so eklatant zu Buche schlagen. Im Jahr 2020 konnte die Region 0,74 Mio. Gästeankünfte verzeichnen, was eine, Minus von 30,2% ggü. Vorjahr bedeutet. Des Weiteren konnten 2,97 Mio. Übernachtungen erreicht werden, was einem Minus von 26,17% ggü. Vorjahr entspricht.

(Quelle: Hochschwarzwald Tourismus GmbH, eigene Statistiken, Hinterzarten 2021)

F. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		53.663,00	98
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		195.579,00	251
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		138.751,00	405
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	236.673,74		235
2. Geleistete Anzahlungen	<u>33.569,75</u>		5
		270.243,49	(240)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396.145,20		850
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.887,66		17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>351.526,79</u>		179
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 50.000,00 (i.V. TEUR 50)		781.559,65	(1.046)
- davon gegen Gesellschafter: EUR 50.000,00 (i.V. TEUR 50)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		258.255,36	301
C. Rechnungsabgrenzungsposten		27.019,01	43
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.454.020,89	0
—		<u>3.179.091,40</u>	<u>2.384</u>

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100
II. Kapitalrücklage	600.000,00		600
III. Gewinnvortrag	53.769,22		25
IV. Jahresfehlbetrag (i.V. Jahresüberschuss)	2.207.790,11		29
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>1.454.020,89</u>		0
		0,00	(754)
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		5
2. Sonstige Rückstellungen	<u>278.559,93</u>		233
		278.559,93	(238)
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		200
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 200)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.355,70		16
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.355,70 (i.V. TEUR 16)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427.149,21		939
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 427.149,21 (i.V. TEUR 939)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.449.526,56</u>		237
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.449.526,56 (i.V. TEUR 237)			
- davon aus Steuern: EUR 2.281.395,41 (i.V. TEUR 73)		2.889.031,47	(1.392)
D. Rechnungsabgrenzungsposten		11.500,00	0
—		<u>3.179.091,40</u>	<u>2.384</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
der
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Titisee-Neustadt

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		11.134.140,54	13.863
2. Sonstige betriebliche Erträge		142.724,23	198
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	108.997,91		174
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.991.440,89</u>	4.100.438,80	6.584 (6.758)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.681.335,21		3.193
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 199.113,71 (i.V. TEUR 226)	<u>844.517,23</u>	3.525.852,44	840 (4.033)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		172.029,04	268
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.066.207,83	2.940
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79,61		0
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	266.325,00		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>106.943,27</u>	-373.188,66	2 -(2)
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>16</u>
11. Ergebnis nach Steuern		39.148,00	42
12. Sonstige Steuern		<u>2.246.938,11</u>	<u>13</u>
13. Jahresfehlbetrag (i.V. Jahresüberschuss)		<u><u>2.207.790,11</u></u>	<u><u>29</u></u>

b) Lagebericht

Darstellung der Lage

Das zwölfte Wirtschaftsjahr der Hochschwarzwald Tourismus GmbH stand ganz im Zeichen der Corona Pandemie und deren Auswirkungen.

Ein wichtiger Baustein des Angebotes sind die von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH durchgeführten Veranstaltungen, welche dem Gast den Aufenthalt so abwechslungsreich und qualitativ wie möglich gestalten sollen. Im Jahr 2020 mussten aufgrund der gesetzlichen Verordnungen und Rahmenbedingungen eine Vielzahl der geplanten Veranstaltungen abgesagt werden, u.a. der deutschlandweit bekannte Weihnachtsmarkt in der Ravensaschlucht. Die Highlights 2020 waren die Ausstellung „Hoch leben die Wälder“, die Hochschwarzwälder Brägelwochen, Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald sowie das Kleinkunstfestival Breitnau, welche eine der wenigen im Hochsommer angesetzten Veranstaltungen war, die durchgeführt werden konnten.

Die Hochschwarzwald Card wurde mit der Corona-Pandemie und den beiden Lockdowns im Jahr 2020 vor eine große Herausforderung gestellt. Während der Lockdownzeit im Frühjahr und im Winter konnte über die Umlage der Gastgeber keine Einnahmen generiert werden. Den Leistungspartnern konnte deshalb ab März 2020 kein Fixum mehr ausbezahlt werden, sondern nur noch der aus der Endabrechnung 2019 ermittelte Nettopreis pro Akzeptanz. Die Auszahlung der Leistungspartner für das Jahr 2021 erfolgt nun nach einem neuen Abrechnungsmodell. Aus den Einnahmen der Umlage erhalten die Leistungspartner monatlich min. 40% bis max. 70% des Eintrittspreises. Am Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Endabrechnung und evtl. erzielte Überschüsse werden adäquat an die Leistungspartner ausbezahlt.

Durch die Integration des Ferienlandes wurden mit Leistungspartnern aus diesem Gebiet neue Leistungspartnerverträge geschlossen. Die Erlebnisse, die alle Leistungspartner anbieten, wurden aufgrund des ersten Lockdowns im Jahr 2020 und der Unsicherheiten bzgl. der Weiterentwicklung des Tourismus nicht angeboten. Im Jahr 2021 sind die Erlebnisse zum Restart erfolgreich gestartet. Trotz aller Unwegsamkeit hatte die Hochschwarzwald Card im Jahr 2020 1.088.296 Übernachtungen, was im Vergleich zum Vorjahr nur ein Minus von 25,15% bedeutet.

Um die finanzielle Lage der Hochschwarzwald Tourismus GmbH zur erfassen und zu steuern wird ein Budget auf Monatsebene erstellt. Durch den monatlichen Soll-Ist-Vergleich ergibt sich dann ein detailliertes Bild über den betriebswirtschaftlichen „Status Quo“ der Abteilungen und der Bereiche bzw. des Gesamtunternehmens. Zum ersten Lockdown Mitte März 2020, mit dem unter anderem ein Beherbergungsverbot sowie die Schließung der Tourist-Informationen für den Kundenverkehr einherging, wurden unternehmensintern Sparmaßnahmen in den möglichen Bereichen (Personal, Marketing, Betriebsausgaben, Reisekosten, etc.) ergriffen und zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte Kurzarbeit beantragt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt sich zum 31.12.2020 wie folgt dar:

Ertragslage

Die im Berichtsjahr selbst erwirtschafteten Erlöse inklusive der Leistungen der Kooperationsgemeinden entsprechen einem Anteil von ca. 73 % (VJ 77%). Die übrigen

ca. 27 % wurden durch die Zuschüsse des Zweckverbands vereinnahmt, der Anteil im Vorjahr belief sich noch auf 23 %. Am Jahresende konnten sowohl an die Kooperationsgemeinden als auch an der Gesellschafter Zweckverband Hochschwarzwald eine Rückzahlung der Zuschüsse i.H.v. 365 TEUR veranlasst werden. Die Rückzahlung begründet sich durch die Mindereinnahmen (Kurtaxe) der Gemeinden aufgrund der Beherbergungsverbote.

Vermindert man die Erlöse um die Materialaufwendungen erhält man das ausgewiesene Rohergebnis. Hiervon werden noch die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen abgezogen. Die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 39 % vermindert, was größtenteils auf zahlreiche Veranstaltungsausfälle aufgrund der Corona Pandemie zurückzuführen ist. Aufgrund von Kurzarbeit sind die Aufwendungen für das Personal, inkl. aller sozialer Abgaben um 13% gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 4% gestiegen.

Für jede Kostenstelle (Zielgruppen- und Produktbereich, Tourist-Information) wird ein Budget auf Monatsebene erstellt, welchem monatlich die IST-Zahlen gegenübergestellt werden, um Abweichungen und Entwicklungen erkennbar zu machen. Die Entwicklung der Ertragslage wurde im Jahr 2020 unterjährig ständig untersucht, neu prognostiziert und bewertet und am 16.03. ein „Corona-Budget“ dem Aufsichtsrat präsentiert, da aufgrund der Beherbergungsverbote Einnahmen durch die Hochschwarzwald Card in beachtlicher Höhe wegfielen und die Planzahlen im Budget daher hinfällig waren.

Aufgrund der Ende 2021 und Anfang 2022 erfolgten Festsetzungen von Umsatzsteuernachforderungen des Finanzamtes für die Jahre 2014 – 2019 waren diese einschließlich der Zinsen nachträglich mit 2.340 TEUR als Verbindlichkeiten zu erfassen. Dadurch verminderte sich der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag auf 0,00 EUR. Es ergibt sich neu ein Jahresfehlbetrag von 2.208 TEUR, der nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Vermögenslage

Die Vermögensgegenstände der Hochschwarzwald Tourismus GmbH setzten sich im Anlagevermögen hauptsächlich aus Software für die EDV und Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammen. Die Finanzanlagen bestehen vor Allem aus den Beteiligungen an der GEIOS GmbH, der Toiletten- und Modulbau Hochschwarzwald Projektierungs- und Betriebs GmbH, sowie an der Kuckucksstube Gastronomie Projektierungs- und Franchise GmbH. Das Umlaufvermögen besteht vor allem aus den Posten Waren, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Guthaben bei Kreditinstituten. Der Warenbestand setzt sich überwiegend aus Kartenmaterial, Handelswaren und Chipkarten zusammen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren hauptsächlich aus der Rechnungsstellung für die Umlage der Hochschwarzwald Card.

Im Jahr 2020 wurden im Bereich der Finanzanlagen die Beteiligungen an der GEIOS GmbH (154 TEUR) und an der Toiletten und Modulbau Hochschwarzwald Projektierungs- und Betriebs GmbH (225 TEUR) ganz bzw. anteilig abgeschrieben, da sich diese Beteiligungen in den besagten Höhen nicht als werthaltig zeigten.

Finanzlage

Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfristen beglichen und Forderungen werden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Zur Sicherstellung der periodenweisen Liquidität verfügte die Hochschwarzwald Tourismus GmbH bis zum 31.10.2020 über einen Dispositionsrahmen i.H.v. 200 TEUR, der von der Hausbank, der Sparkasse Hochschwarzwald jedoch gekündigt wurde. Dessen ungeachtet verfügten wir zum 31.12. über liquide Mittel über 258 TEUR.

Ferner stehen der Gesellschaft eine zweckgebundene Gesellschaftereinlage in Höhe von insgesamt 600 TEUR als Kapitalrücklage zur Verfügung, welche für die Finanzierung von Investitionen in den Zielgruppen- und Produktbereichen sowie für die betriebliche Infrastruktur (EDV, etc.) verwendet wurde. Die Kapitalrücklage war zum Geschäftsjahresende komplett geleistet.

Im Berichtsjahr liegt die Eigenkapitalquote in Folge der erforderlichen Einbuchung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt bei 0 %. Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 1.454 TEUR.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Nachdem die Entwicklung der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) in den letzten Jahren sehr positiv war und die Übernachtungs- und Gästezahlen stetig gestiegen waren, wurde die HTG und die gesamte Tourismusbranche im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie vor noch nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Die Branche sah sich mit einem Beherbergungs- und Reiseverbot, sich laufend ändernden Verordnungen zu den Themen Hygienekonzept, Gastkapazitäten, etc. sowie völlig neuen Rahmenbedingungen des laufenden Betriebs konfrontiert. Die Corona-Pandemie macht deutlich, wie kritisch externe Einflussfaktoren speziell für den Tourismus sind. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie sind aktuell auf gesamtwirtschaftlicher und politischer Lage national und international noch nicht absehbar, werden aber erheblichen Einfluss auf die Reisefähig- und Reisefreudigkeit in den nächsten Jahren haben und es ist noch nicht absehbar, bis wann mit einer vollständigen Normalisierung, die an das Rekordjahr 2019 heranreicht, gerechnet werden kann. Dies wird aber nach heutigem Stand und den ständig neuen Coronawellen weltweit frühestens im Jahr 2023 sein.

Für die HTG besteht das Risiko, dass durch die Pandemie und anhaltende Reisebeschränkungen wichtige Quellmärkte wegbrechen und somit weniger Auslastung in den Betrieben vorherrscht. Dies bedeutet, dass der Umsatz der Hochschwarzwaldcard zurückgeht und sich eine Einnahmemöglichkeit der HTG verringert, gerade in den Jahren 2020 und 2021 ist das Geschäft aus Israel vollständig zum Erliegen gekommen, was einen Einfluss auf die starke Nutzung der HTG-Card hatte bzw. hat.

Des Weiteren ist die Vermittlung von Gruppenreisen, Incentives, Kongressen und Konferenzen ebenfalls nur eingeschränkt möglich und dadurch sinken die Einnahmen in diesem Bereich, auch die Vermietung bzw. Auslastung der Kurhäuser in Titi-see und Hinterzarten ist stark betroffen.

Auch Veranstaltungen, wie z.B. der Weihnachtsmarkt in der Ravensaschlucht, sind aufgrund von Einschränkungen wegen der anhaltenden Pandemie betroffen.

Letztendlich bezieht die HTG einen beachtlichen Anteil der Einnahmen von den Kommunen, welche selbst unter Einnahmeverlusten an Kurtaxe, Fremdenverkehrsbeiträgen, etc. leiden. Eine Senkung dieser Beiträge würde mittel- bzw. langfristig zu einer Reduzierung des Tätigkeitsfeldes der HTG führen. Dies könnte sich auf die bisher positive Entwicklung der Region im touristischen Bereich negativ auswirken.

Das Wirtschaftsjahr 2020 bestätigt aber auch die Fähigkeit der HTG, auf unvorhergesehene Situationen schnell und effektiv zu reagieren. So konnte mit den ergriffenen Sparmaßnahmen und der Kurzarbeit ein für die gegebenen Umstände wirtschaftlich positives Ergebnis erzielt werden. Von Fördermaßnahmen des Bundes oder Landes für den Tourismus war und ist die HTG aufgrund der mehrheitlichen kommunalen Beteiligung ausgeschlossen. Obwohl mit dem ersten Lockdown vom 16.3.-18./25.5. ein großer Teil des Frühjahrsgeschäftes und damit der Übernachtungen verloren gingen, konnte durch eine breit angelegte Restartkampagne sehr schnell der Tourismus im Hochschwarzwald wieder angekurbelt werden. Bis zum 2. Lockdown ab 3.11., dem ein Beherbergungsverbot ab Mitte Oktober vorausging, konnten die Übernachtungen gegenüber 2019 massiv gesteigert werden. Dies schlug sich – trotz des zweiten Lockdowns „nur“ mit einem Übernachtungsminus von rd. 26% im Gesamtjahr 2020 nieder, was im Vergleich zum Schwarzwald, Baden- Württemberg und Deutschland ein wesentlich besseres Ergebnis darstellt.

Intern wurde schnell auf die Möglichkeit des mobilen Arbeitens umgestellt, um so auch die Sicherheit der Mitarbeiter weiter zu gewährleisten, sowie die Möglichkeiten des digitalisierten Arbeitens genutzt und bspw. Besprechungen auch online abgehalten. Nach außen hin war und ist die HTG unterstützend für die ganze Region tätig, sei es bei der Einrichtung und Betreuung von Schnelltestzentren oder Impfzentren. Es besteht laufender Kontakt zur Landesregierung, um auch hier der Tourismusbranche Gehör zu verschaffen und bspw. durch die Bewerbung als Modellregion Vorreiter zu sein und aufzuzeigen, wie neue Wege in diesen neu geschaffenen Rahmenbedingungen aussehen können.

Das Produkt Hochschwarzwald Card ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, da ein Großteil der Eigenleistung hierüber generiert wird. Aufgrund der Corona-Pandemie und Verbesserung der Nachvollziehbarkeit für die Leistungspartner wurde die Abrechnungssystematik vereinheitlicht. Die Abrechnung mit den Leistungspartnern erfolgt monatlich, wobei jede Akzeptanz zur Auszahlung kommt.

Ab 2022 wird die Hochschwarzwaldcard digitalisiert und die Buchungsvorgänge über die Gästeplattform dargestellt.

Im Zuge einer groß angelegten Prüfung, der in der Praxis eingesetzten All-Inclusive-Gästekarten, durch die Finanzdirektionen des gesamten Bundesgebietes im Jahr 2018 wurde die umsatzsteuerliche Behandlung der All-Inclusive-Gästekarten auf Bund- und Länderebene näher überprüft. Die Bund/Länderkonferenz kam Ende 2019 zum Ergebnis, dass der Vorsteuerabzug bei Leistungsträgern für die Träger des Systems, wie z.B. die HTG nicht zulässig ist. Aus diesem Umstand könnte es bei der HTG zu einer erheblichen Steuernachzahlung führen. Dementsprechend wurde ein

auf diese Thematik spezialisiertes internationales Unternehmen eingeschaltet, welches sich nach Eingang des Prüfungsberichtes im Juni 2020 mit diesem Fall auseinandersetzt und mittels Einspruch- bzw. Erlassantrag gegen die zu erwartenden Steuernachzahlungen vorgegangen ist. Seit Kenntnis dieser Entscheidung wurde die steuerliche Behandlung seitens der HTG per 1.1.2020 entsprechend der Entscheidung der Bund/Länderkonferenz angepasst. Die Passivierung dieser zwischenzeitlich durch Steuerbescheide festgesetzten Steuerverbindlichkeiten führt zu einer bilanziellen Überschuldung. Für den Fall, dass im Erlassantrags-bzw. Einspruchsverfahren die Forderung des Finanzamtes final im Ganzen oder zumindest in Teilen nicht abgewehrt werden kann, wurden von der HTG bereits vorab entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Damit auch weiterhin alle fälligen Verbindlichkeiten zeitgerecht bezahlt werden können, hat der Hauptgesellschafter Zweckverband Hochschwarzwald ein Darlehen zur Verfügung gestellt. Durch diese Bereitstellung und vorhandene Liquiditätsreserven können auch zukünftig alle fälligen Verbindlichkeiten zeitgerecht bezahlt werden.

Weiterhin ist die nach wie vor intensive personelle Struktur der Tourist-Informationen sowie die Vielzahl der Standorte zu hinterfragen, wobei ein Konzept der Konzentration auf Flagshipstores und die Verstärkung des Callcenters und die Zentralisierung der Gastgeber-services zur Diskussion und Entscheidung noch 2021 dem Aufsichtsrat bzw. den Gesellschaftern vorgelegt werden. Hier wurden bereits in der Vergangenheit Optimierungen angestellt und Schritte in die Wege geleitet, diese gastfreundlich und der heutigen Technik entsprechend zu gestalten. Eine der Maßnahmen war die Konzentration der Mitarbeiter auf Tourist Informationen mit erhöhtem Kundenstrom, um die stärkere Nachfrage zu decken. Die Pandemie hat die Notwendigkeiten der Konzentration und der Neustrukturierung beschleunigt.

Um zum einen das touristische Angebot des Hochschwarzwaldgebiets zu erweitern, zum anderen aber auch die Finanzierung der HTG in den zukünftigen Jahren zu gewährleisten, wurde in den letzten Geschäftsjahren das Gebiet der HTG um Kooperationsgemeinden erweitert. Hier wird ab 2021 mit dem Ferienland Schwarzwald ein weiterer Kooperationspartner gewonnen, wobei die vier Gemeinden Furtwangen, Schönwald, Schonach und St. Georgen das Gebiet des Hochschwarzwalds vergrößern.

Um die Liquidität zu sichern, besitzt die Gesellschaft ein straffes Mahnwesen, durch das die ausstehenden Forderungen zeitnah beglichen werden. Darüber hinaus werden von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH keine Finanzgeschäfte mit Derivaten abgewickelt.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Jahr 2021 keine positiven Entwicklungen gegenüber den Vorjahren aufzeigen können. Dies ist alleine schon dem langen Lockdown in den ersten fünf Monaten des Jahres geschuldet. Trotz vieler sofort eingeleiteter Gegenmaßnahmen wie Kurzarbeit, Ausgabenstop, etc. wird in allen Bereichen mit Einbrüchen zu rechnen sein. Ein positives betriebswirtschaftliches Jahresergebnis wird jedoch weiterhin durch diese rechtzeitig eingeleiteten Maßnahmen angestrebt. Die Pandemie wurde und wird aber auch als Chance gesehen, bisher feststehende Strukturen neu zu überdenken (HochschwarzwaldCard, Mobiles Arbeiten, TI-Struktur, Business Intelligence) und neue Wege zu gehen.

Der Jahresabschluss 2020 der Hochschwarzwald Tourismus GmbH wurde aufgrund der andauernden rechtlichen Prüfung durch die Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes Hochschwarzwald nicht beschlossen.

2. Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs-GmbH (FHB)

A. Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft fördert den Tourismus im Hochschwarzwald insbesondere durch die Entwicklung eines einheitlichen Konzepts und Designs für Ferienwohnungen sowie die entsprechende Vermarktung dieser Ferienwohnungen im In- und Ausland, auch im Rahmen eines Franchise-Modells. Sie kann hierzu alte Ferienwohnungen anmieten, renovieren und unter einer einheitlichen Marke möglichst im gehobenen Preissegment anbieten. Die Gesellschaft ist zu diesem Zwecke zur Durchführung von Bauprojekten aller Art berechtigt.
2. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.
3. Die Gesellschaft wird diese Tätigkeit im gesamten Gebiet des Zweckverbandes Hochschwarzwald anbieten und unter Berücksichtigung der örtlichen Nachfrage sowie Wirtschaftlichkeit der einzelnen Objekte möglichst flächendeckend tätig.
4. Der Gegenstand des Unternehmens wird begrenzt durch die nach § 102 Gemeindeordnung (GemO) zulässige wirtschaftliche Betätigung. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird (§102 Abs. 3 GemO).
Diesbezügliche behördliche Auflagen, insbesondere des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald sind zu beachten.

B. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 €. Es ist in voller Höhe einbezahlt und verteilt sich wie folgt auf die beiden Gesellschafter:

	€	%
Zweckverband Hochschwarzwald	50.000,00	50,00
BABEG Badische Beteiligungs-GmbH	50.000,00	50,00
	<u>100.000,00</u>	

C. Besetzung der Organe und gewährte Bezüge

Die Organe der Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Meike Folkerts	Zweckverband Hochschwarzwald
Stefan Gisinger	BABEG Badische Beteiligungs-GmbH

b) Aufsichtsrat

Thorsten Rudolph – Aufsichtsratsvorsitzender
Klaus Staub
Meike Folkerts
Matthias Käsle Braun
Christian Engelhard
Stefan Gisinger
Marc Thorsten Lipps
Jürgen Kaiser

c) Geschäftsführung

Herr Karl-Jörg Gisinger

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
In 2020 erhielt der Geschäftsführer keine Bezüge.

Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs- (FHB) GmbH

BILANZ zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Ähnliche Rechte und Werte	26.701,00	33
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	369.954,79	379
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	1
	<u>369.954,79</u>	380
	396.655,79	413
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.121,74	12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>39.513,74</u>	11
	47.635,48	23
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>18.700,03</u>	32
	66.335,51	55
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	1.232,18	1
	<u>464.223,48</u>	<u>469</u>

PASSIVSEITE

	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100
II. Verlustvortrag	95.395,15	87
III. Jahresüberschuss (im Vj. Jahresfehlbetrag)	<u>25.814,71</u>	9
	30.419,56	4
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	4.000,00	3
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	332.246,63	191
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 77.812,54 Vorjahr: TEUR 52		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.622,81	82
EUR 10.622,81 Vorjahr: TEUR 82		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen		
und Leistungen	<u>86.934,48</u>	189
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	429.803,92	462
EUR 86.934,48 Vorjahr: TEUR 189		
	<u>464.223,48</u>	<u>469</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	357.579,60	414
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>45.409,79</u>	3
	402.989,39	417
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.182,40	2
b) Soziale Abgaben	<u>930,73</u>	1
	4.113,13	3
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	70.401,79	68
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	293.038,23	348
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>9.621,53</u>	7
7. Ergebnis nach Steuern	25.814,71	-9
8. Jahresüberschuss (im Vj. Jahresfehlbetrag)	<u><u>25.814,71</u></u>	<u><u>-9</u></u>

3. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Verbandsanteil

Zweckverband Hochschwarzwald

50,-- Euro